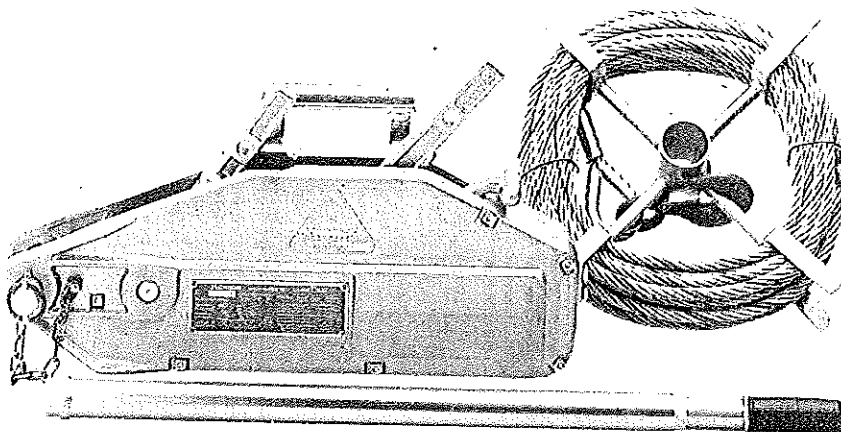


Freizug

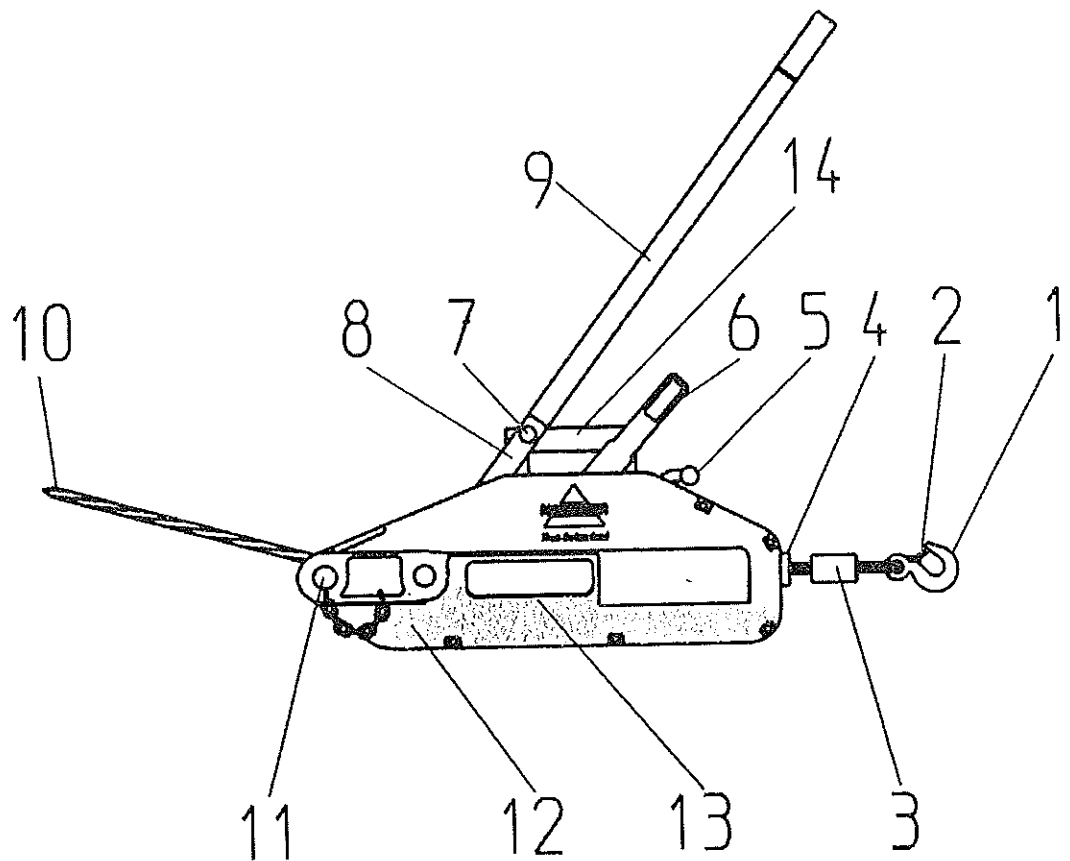
HIT 6/10/16/32



**Betriebsanleitung
Mode d'emploi
Operating instructions
Istruzioni per l'uso**



THUN SWITZERLAND



Nr.	Bauteil	Pièce	Part	Componente
1	Lasthaken	Crochet d'amarrage	Load hook	Gancio da carico
2	Sicherheitsklinke	Cliquet de sécurité	Safety catch	Sicurezza
3	Pressklemme	Serre-câbles	Clamp	Bloccaggio a pressione
4	Seilführungshülse	Entrée de câble	Rope lead in	Boccola guida della fune
5	Backenöffnungshebel	Poignée de débrayage	Jaw opening lever	Leva apertura ganasce
6	Rückwärtsganghebel	Levier de marche arrière	Reverse motion lever	Leva retromarcia
7	Abscherstift (Übersicherungs)	Goupille de sécurité (surcharge)	Shear pin (overload)	Spina di sicurezza (sovraccarico)
8	Vorwärtsganghebel	Levier de marche avant	Forward motion lever	Leva marcia avanti
9	Hebelrohr	Levier télescopique	Telescope lever	Leva telescopica
10	auslaufendes Zugseil	Câble de traction sortant	End of rope that is running out	Fune di trazione in uscita
11	Ankerbolzen	Boulon d'ancrage	Anchoring bolt	Bullone di ancoraggio
12	Gehäuse	Carter	Housing	Carter
13	Typenschild	Plaque d'identité	Typeplate	Targhetta d'identificazione
14	Traggriff (nur HIT 16/32)	Poignée de portage (seul. HIT 16/32)	Carrying grip (only HIT 16/32)	Maniglia (solo HIT 16/32)

Betriebsanleitung zu

Habegger

Hand-Seilzuggerät HIT

ab Seite 5

Mode d'emploi pour

Habegger

Appareil de traction par câble manuel HIT

à partir de la page 17

Operating instructions for

Habegger

Wire rope hoist HIT

as of page 29

Istruzioni per l'uso

Habegger

Apparecchio di trazione a fune manuale HIT

dalla pagina 41

**Zustandsprüfung nach Kapitel 6
Contrôles selon chapitre 6
Checks according to chapter 6
Controllati dopo capitolo 6**

Type HIT

Serie No.

Datum Date Data	Bemerkungen, remarques, remark, osservazione	Unterschrift Signature Firma

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	6
	Konformitätserklärung	6
1	Allgemeine Beschreibung	7
2	Sicherheitshinweise	7
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2	Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung	7
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	8
2.3.1	Standort	8
2.3.2	Verankerung	8
2.3.3	Zugseil	9
2.3.4	Last	9
2.3.5	Ziehen, Heben Senken und Sichern	10
2.4	Gewährleistung und Haftung	10
3	Technische Daten	11
4	Bedienung	12
5	Störungen	14
6	Wartung	15
7	Entsorgung	15
	Ersatzteillisten	52 - 55

Vorwort

Mit dem HABEGGER-Seilzuggerät HIT haben Sie eine gute Wahl getroffen
Mag sein, Sie wissen schon, wie Ihr neu erworbenes Seilzuggerät funktioniert.
Wir von der Firma HABEGGER empfehlen Ihnen jedoch:

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme die vorliegende Betriebsanleitung sorgfältig durch! Sie enthält alle wesentlichen Informationen, um Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten zu vermindern sowie die Lebensdauer Ihres Seilzuggerätes zu erhöhen.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung ständig am Einsatzort des Seilzuggerätes auf, und sorgen Sie dafür, dass sie von jeder Person gelesen und angewandt wird, die damit arbeitet. Sie muss für sämtliches Bedienungspersonal zugänglich sein, um Fehler bei der Handhabung zu vermeiden.

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei der Arbeit mit einem Produkt der Firma HABEGGER.

EG-Konformitätserklärung für Seilzuggerät HIT 6, HIT 10, HIT 16, HIT 32

Wir, HABEGGER Maschinenfabrik AG
Mittlere Strasse 66

CH-3600 Thun Switzerland

erklären hiermit, dass die oben bezeichnete Maschine in ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie Maschinen entspricht. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Zutreffende EG-Richtlinie: **EG-Richtlinie Maschinen 98/37/EG**

Angewandte, harmonisierte Normen:

Bundesgesetz über die Sicherheit von technischen Einrichtungen und Geräten (STEG), Stand am 1. Jan. 1996

Verordnung über die Sicherheit von technischen Einrichtungen und Geräten (STEV), Stand am 7. M. 2002

DIN EN 292-1 und -2

Datum/Herstellerunterschrift: November. 2007



Funktion des Unterzeichners:

Leiter Technik

1 Allgemeine Beschreibung

Die Seilzugeräte HIT sind zum Ziehen, Heben, Senken und Sichern von Lasten bestimmt. Als Zugmittel wird ein spezielles Original-Habegger-Seil (erkennbar an einer blauen Litze und innenliegendem Kennband) von beliebiger Länge eingesetzt.

Diese Seile sind für sämtliche Hub-, Zug-, Senk und Sicherungsarbeiten geeignet.

Der vorgeschriebene Seildurchmesser ist auf dem Typenschild, dem Gehäuse und auf der Pressklemme sowie am Lasthaken ersichtlich.

Das Drahtseil ist mit einem Lasthaken mit Sicherungsklinke versehen.

Der Antrieb erfolgt manuell mit einem Handhebel. Das Hebelrohr wird auf den entsprechenden Hebel am Seilzugerät aufgesteckt und durch drehen gesichert.

Funktion:

Das geradlinig durch das HIT-Seilzugerät geführte Drahtseil von beliebiger Länge wird durch zwei Klemmbackenpaare gefasst. Die Klemmkraft an den Backen steigt proportional zur Zugkraft des Seiles.

Durch manuelles Hin- und Herbewegen eines der Antriebshebel wird das Seil ruck- und schlupffrei in Längsrichtung des Gerätes verschoben, je nach Wahl des Ganghebels vorwärts oder rückwärts.

Während der Bewegung ist immer ein Klemmbackenpaar geöffnet, während das andere (geschlossene) Paar das Seil in die gewünschte Richtung bewegt.

Unter ruhender Belastung sind beide Klemmbackenpaare automatisch geschlossen. Die Last verteilt sich dann auf beide Klemmungen.

2 Sicherheitshinweise

Benutzen Sie das Seilzugerät nur in einwandfreiem Zustand unter Beachtung der Betriebsanleitung. Die HABEGGER Seilzugeräte HIT entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik.

Gesetze, Vorschriften und Sicherheitsvorrichtungen bieten keinen Schutz gegen Sorglosigkeit und Unachtsamkeit!

Bevor Sie mit dem Seilzugerät arbeiten, müssen Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise sorgfältig lesen und beachten.

Es geht um Ihre Sicherheit!

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Seilzugeräte sind zum Ziehen, Heben, Senken und Sichern von Lasten bestimmt. Die zulässige Zugkraft finden Sie auf dem Typenschild und in den Technischen Daten.

Die Benutzung der Seilzugeräte zum Transport von Personen ist verboten.

Beachten Sie im Interesse Ihrer Gesundheit die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung!

2.2 Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung

Für Gefahren, Hinweise und wichtige Informationen werden folgende Symbole und Beschreibungen benutzt:



Hinweise sind besonders wichtige Informationen, die Sie zur bestimmungsgemässen Verwendung der beschriebenen Technik beachten müssen.



Achtung! Hinweis bei Gefährdung des Gerätes, Geräteteilen und der Umwelt.



Gefahr! Hinweis bei Gefahr für die Gesundheit und für das Leben des Bedieners und anderer Personen im Arbeitsbereich des Seilzugerätes.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

2.3.1 Standort

Bei der Arbeit stets für einen festen und sicheren Standort sorgen.

Stehen Sie immer ausserhalb des Gefahrenbereichs der zu bewegenden Last und nie im "Seilknäu des austretenden Seiles.

Sie brauchen genügend Bewegungsfreiheit. Achten Sie deshalb auf eine ausreichend grosse Standfläche.

Verwenden Sie nie Leitern als Standfläche.

Bei ungeeignetem Standort Umlenkrolle einsetzen und besseren Standort wählen.



Berührungsgefahr in der Nähe von Strom- Frei- oder Hochspannungsleitungen

2.3.2 Verankerung

Der Verankerungspunkt muss der zu erwartenden Zugkraft standhalten (evtl. vorgängig überprüfen)

Die besten Verankerungspunkte sind:	<ul style="list-style-type: none">• feste Objekte und Konstruktionen,• einbetonierte Ringe,• Ösen oder Stangen.
Natürliche Verankerungen:	<ul style="list-style-type: none">• starke/schwere Felsblöcke• Bäume,• andere geeignete Objekte.
Technische Verankerungen:	<ul style="list-style-type: none">• Habegger Feldverankerung mit Pfählen,• Felsanker, Betonanker,• Rundholzverankerung im Boden. <p>Diese Verankerungen hängen stark von der Bodenbeschaffenheit ab.</p>

Befestigen Sie das Gerät mit ausreichend starken Struppen oder Schlingen am Verankerungsbolzen



Das Seilzuggerät, immer am Verankerungsbolzen befestigen!

Das Seilzuggerät niemals auf der Seilführungshülse oder dem Gehäuse abstützen.

Das Seilzuggerät muss sich frei in die Zugrichtung des Seils einstellen können. In beiden Fällen Gefahr des Gehäusebruches!

Wird der Verankerungsbolzen des Seilzuggerätes direkt an einem festen Zugauge (z. B. Auge Flachmaterial oder Seillasthaken) angebracht, darf dieser im Betrieb unter keinen Umständen kein Gefahr des Gehäusebruches!

Ebenso darf sich das Seilzuggerät niemals mit seinem Gehäuse an ein Hindernis anlegen. Gefahr Gehäusebruches!

Keine beschädigten Drahtseilstruppen oder textile Anschlagsschlingen verwenden.

Seilkupplungen und Sicherungen dürfen sich bei losem Seil nicht selbständig lösen.



Bei längerem Einsatz am selben Ort: Verankerungen regelmässig kontrollieren!

2.3.3 Zugseil

Die Beschaffenheit des Zugseils ist entscheidend für die Zuverlässigkeit des Klemmsystems. Seilaufbau und Eigenstabilität müssen den auftretenden Belastungen standhalten.



Verwenden Sie deshalb nur die von HABEGGER gelieferten oder zugelassenen Seile 4 x 19 (nur HIT 6) bzw. 6 x 19 (HIT 10, 16, 32) mit fester BP Seele. Das Zugseil darf nicht geschmiert werden.

Sämtliche Schäden und Haftungen, die auf die Verwendung ungeeigneter oder von uns nicht zugelassener Seile zurückzuführen sind, lehnen wir vollumfänglich ab. Der Seildurchmesser muss mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmen.



Verletzungsgefahr! Beim Umgang mit Seilzuggeräten und Drahtseilen Handschuhe tragen.

Schweissarbeiten am Zughaken oder am Seil sind verboten. Achten Sie auch bei Elektro-Schweissungen an anderer Stelle darauf, dass der Schweissstrom keinesfalls über das Zugseil oder das Gerät geleitet wird.

Gefahr! Durch die Wärmeeinwirkung kommt es zu Festigkeitseinbussen am Haken oder Seil. Gefahr von Brüchen!

Beschädigungen des Seiles: gequetschte, aufgedrehte, unrunde, geknickte Seile oder Seile mit Krangel oder Litzenbruch nicht verwenden.



Seile mit vorstehenden Drähten: vorstehende Drähte entfernen.

Beschädigungen am Anfang oder Ende des Seils: Seil, wenn möglich, kürzen.

Haken ersetzen oder reparieren, wenn die Sicherungsklinke fehlt.

Ersetzen Sie das Seil, wenn es an seiner dünnsten Stelle unter Nennlast mehr als 10% des Nenndurchmessers abgenutzt ist.

Seilverbindungen, Muffen, Pressköpfe, Kurzsplesse usw. nicht gegen das Seilzuggerät fahren. Seil gegen Beschädigung durch geeignete Bodenrollen oder durch Unterlagen aus Holz / Kunststoff schützen, wenn es über scharfe Kanten, Hindernisse etc. läuft.

Das Auslegen des Seiles muss fachmännisch erfolgen, d.h. es muss vom Haspel so abgewickelt werden, dass keine Schlaufen, Krangel oder Drall entstehen.



Gefahr! Bevor das Seilende das Gerät erreicht (Min. 0,5 m Restlänge): Ausfahren des Seiles stoppen. Absturzgefahr!

2.3.4 Last

Die Befestigung der Last am Zughaken erfolgt durch geeignete Anschlagmittel wie Drahtseilstruppen, Textilschlingen und Gurten, sowie Schäkkel und Oesen.

Last stets in Hakenmitte anhängen. Die Hakenspitze darf nicht belastet werden.

Auf Hindernisse, die ein Kippen oder Verklemmen der Last während der Bewegung bewirken könnten, achten.

Unkontrolliertes Beladen (z.B. Kübel, Behälter) während des Arbeitshubes oder in Zwischenstellungen unterlassen, beziehungsweise Seilzugkraft mit einer Messeinrichtung beim Seilzug überwachen.

Bei Abspann- Sicherungs- und Verankerungsarbeiten Spannungsspitzen (im statischen Zustand) durch äussere Einflüsse berücksichtigen. (Wind, Schnee, Eis)

Last nicht ins schlafe Seil fallen lassen.

Übermässige Schläge und Beanspruchungen auf das Seilzuggerät (z.B. bei Verankerung von bewegten Arbeitsmaschinen, Wind usw.) durch Einsetzen eines Entlastungsseiles verhindern.



Gefahr! Halten Sie sich nicht im Gefahrenbereich von Lasten, Umlenkrollen, Flaschenzügen und Seilen auf!
Es ist verboten unter angehobenen, nicht gesicherten Lasten zu arbeiten!



Sichern Sie freihängende Lasten gegen Verdrehen!

2.3.5 Ziehen, Heben, Senken und Sichern

Richtiges Seil gemäss Betriebsanleitung oder Hinweisschild auf dem Gehäuse einlegen.
Das freie Seilende muss aus dem Zuggerät über dem Ankerbolzen ungehindert austreten können.



Haken nie gegen das Gehäuse ziehen

Die Betätigung aller Bedienungshebel darf ausschliesslich mit der Hand erfolgen oder mit dem dazugebauten Hydraulikantrieb. Schläge mit einem Hammer o. Ä. sind verboten.
Es darf immer nur entweder der Vorwärts- oder der Rückwärtsganghebel betätigt werden, nie beide Hebel gleichzeitig.



*Bei zu grosser Kraft am Vorwärtsganghebel bricht der Abscherstift und verhindert eine Überlastung des Seilzuggerätes (siehe Kapitel 5).
Die Last wird trotzdem sicher gehalten.*

Seilüberwachungsschalter sind nicht möglich! Stellen Sie beim Absenken sicher, dass das Seil lang genug ist. Spätestens, wenn das Seilende noch 0,5 m beträgt, stoppen und die Last unterlegen oder umhängen.



Absturzgefahr! Das Seilende ist nicht überwacht. Beim Absenken spätestens 0.5 m vor dem Seilende stoppen und Last unterlegen!

2.4 Gewährleistung und Haftung

Die Firma Habegger gewährt einen Anspruch auf kostenlosen Ersatz sowie Ein- und Ausbau der die nachweislich infolge Material- oder Bearbeitungsfehlern unbrauchbar geworden sind.

Die Gewährleistungsfrist (Garantiefrist) beträgt 5 Jahre.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- nicht bestimmungsgemässe Verwendung des Seilzuggerätes;
- unsachgemässes Bedienen und Warten des Seilzuggerätes;
- Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Betrieb und Wartung des Seilzuggerätes;
- eigenmächtige bauliche Veränderungen am Seilzuggerät;
- mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiss unterliegen;
- unsachgemäss durchgeführte Reparaturen oder Fremdkörper im Seilzuggerät;
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt;

Verwendung fremdbezogener Ersatzteile, wenn diese nicht beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind. Verwenden Sie zu Ihrem Vorteil nur Ersatzteile von HABEGGER.

3 Technische Daten

Seilzuggerät	HIT 6	HIT 10	HIT 16	HIT 32
Nennzugkraft *	6 kN	10 kN	16 kN	32 kN
Überlastsicherung *	9 kN	15 kN	24 kN	48 kN
Seildurchmesser nominal	6.4 mm	8.4 mm	11.2 mm	16.2 mm
Seilbruchlast nominal *	30 kN	50 kN	80 kN	160 kN
Seilgewicht (ohne Haken)	0.16 kg/m	0.25 kg/m	0.41 kg/m	0.90 kg/m
Seilvorschub pro Doppelhub	30 mm	55 mm	60 mm	30 mm
Handhebelkraft bei Nennlast	250 N	300 N	350 N	500 N
Hebelrohr ausziehbar Länge min. max.	nein 450 mm	nein 655 mm	ja 670 mm 1080 mm	ja 670 mm 1080 mm
Eigengewicht ohne Seil	4.2 kg	6.5 kg	12 kg	21.5 kg
Abmessungen: Breite Länge Höhe	100 mm 352 mm 210 mm	100 mm 430 mm 242 mm	120 mm 550 mm 300 mm	150 mm 685 mm 330 mm
Reserve-Abscherstifte	im Backenöffnungshebel		im Traggriff	

Seil für:	HIT 6	HIT 10	HIT 16	HIT 32
Seil Ø	6.4 mm	8.4 mm	11.2 mm	16.2 mm
Min. Seildurchmesser bei Nennlast	5.8 mm	7.6 mm	10.1 mm	14.6 mm
Zulässige Seilkraft *	6 kN	10 kN	16 kN	32 kN
Seilbruchlast *	30 kN	50 kN	80 kN	160 kN
rechnerische Seilsicherheit	> 5	> 5	> 5	> 5

* 1 kN entspricht etwa 100 kg

4 Bedienung

Mit der selbständigen Bedienung des Seilzuggerätes dürfen nur Personen beauftragt werden, die hierzu geeignet, mit dem Gerät vertraut und eingewiesen sind sowie die einschlägigen Unfallverhütungs-vorschriften, Betriebsanleitung und -anweisungen kennen.

Zugkraft anhand der zu bewegenden Last abschätzen oder messen, Bild 1.

Danach die minimale Grösse des Seilzuggerätes festlegen.
Zum Seilzuggerät passendes Seil wählen
Gegebenenfalls Zugkraft durch Seilflaschen reduzieren, Bild 2.

Befestigungsmöglichkeit der Last festlegen und Anschlagmittel vorbereiten, Bild 3.
Das Zugseil selber darf nicht zum Anschlagen einer Last verwendet werden.

Standort und Verankerungsmöglichkeit für das Seilzuggerät festlegen.

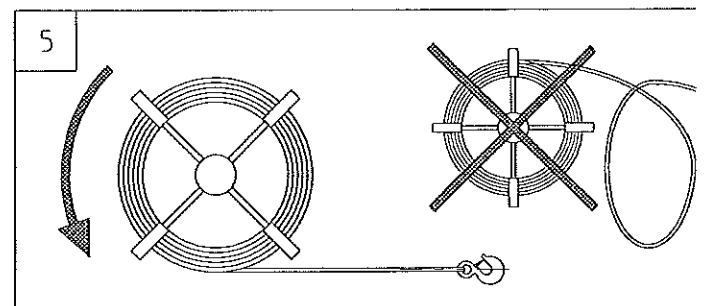
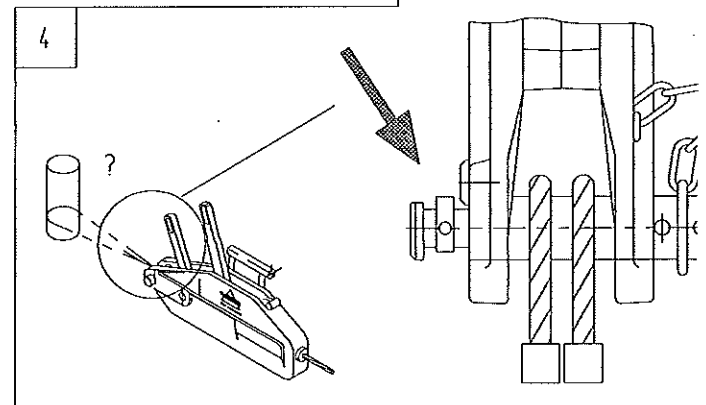
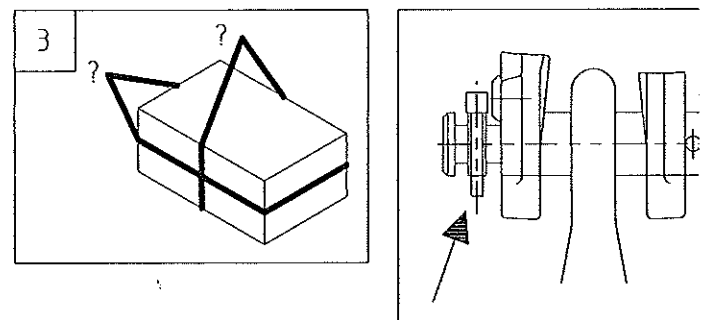
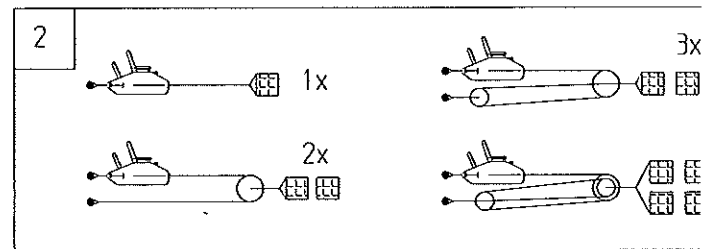
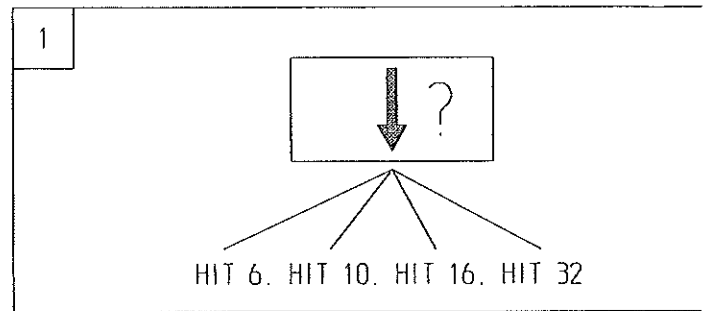
Seilzuggerät mit geeigneten Anschlagmitteln so anhängen, dass es sich frei in die Zugrichtung einstellen kann, Bild 4 links.

Ankerbolzen ordnungsgemäss in die Gehäusewangen einschieben.
Durch zweifaches Drehen um 180° korrekt sichern, Bild 4 rechts.

Bei Einsatz von Textilschlingen Wirbelhaken einsetzen und Lastbolzen mit Klappsplint sichern, Bild 4 oben.

Seil auslegen.
Wickeln Sie es dazu vom Haspel ab, Bild 5.

Nur Seile ohne Schadstellen und Knicke einsetzen. Andernfalls kann es zum Aufstauchen (Korbbildung) des Seiles im Seilzuggerät kommen. Danach kann die Last weder gehoben noch abgesenkt werden.
Lasthaken des Zugseiles mit entsprechenden Anschlagmitteln sicher an der Last befestigen.



Seil wie folgt einlegen.

Vorwärts-/ Rückwärtsganghebel zur Seileinlaufseite schwenken.

Backenöffnungshebel (A) zur Mitte des Seilzuggerätes hin drücken, Bild 6 (1), und in dieser Stellung nach oben einrasten. Hebel dabei fest fassen, damit ein versehentliches Zurückschnappen verhindert wird.

Seilende (2) mit der Spitze auf ca. 200 mm Länge geraderichten.

Seilspitze in die Führungsöse einführen und das Seil nachschieben, bis es auf der anderen Seite über dem Ankerbolzen wieder austritt. Seil etwas hin- und herdrehen, falls dabei Widerstand auftritt.

Seil an der Spitze (3) durchs Gerät ziehen, bis das Lastseil etwas Spannung hat.

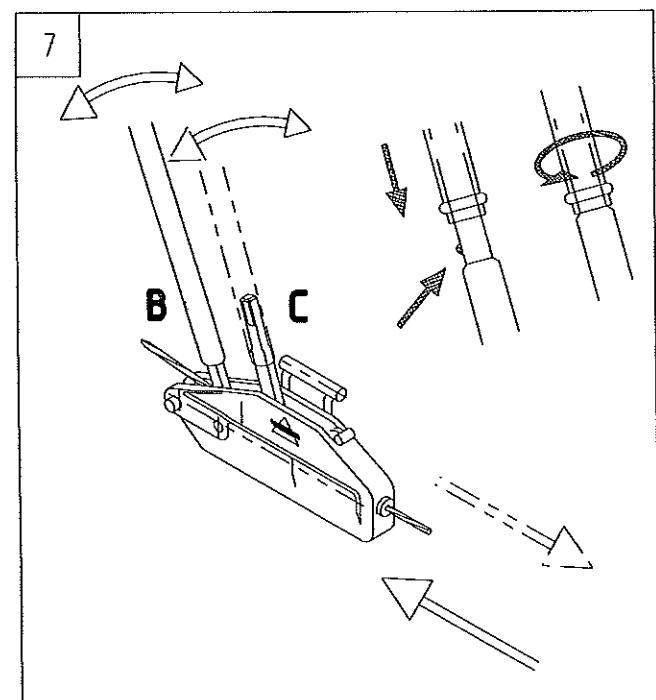
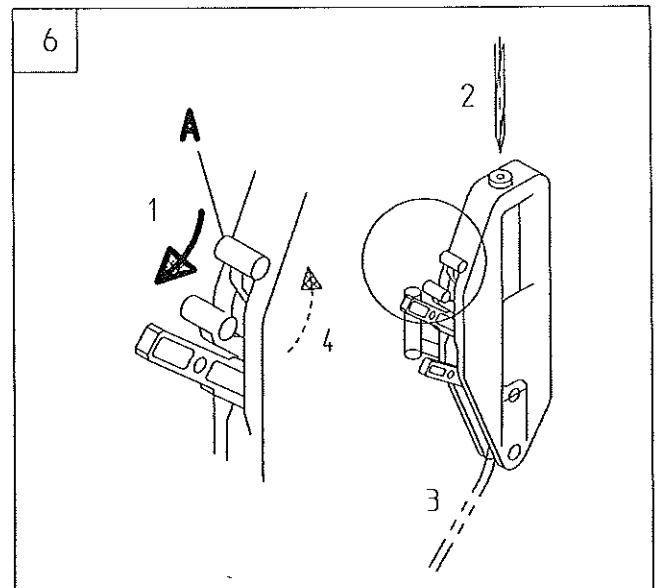
Backenöffnungshebel (A) wieder aus der Raststellung zurücklegen, Bild 6 (4). Hebel dabei fest fassen, damit ein versehentliches Zurückschnappen verhindert wird.

Hebelrohr auf den Vorwärtsganghebel (B) des Seilzuggerätes aufstecken und durch beliebige Drehung sichern, Bild 7 rechts.

Durch gleichmässige, möglichst lange Schwenkbewegungen des Hebels nach vorn und hinten Seil vorwärts bewegen.

Zum Senken Hebelrohr auf den Rückwärtsganghebel (C) des Seilzuggerätes stecken und durch beliebige Drehung sichern, Bild 7.

Durch gleichmässige, möglichst lange Schwenkbewegungen des Hebels Seil rückwärts bewegen.



Gefahr! Bevor das Seilende das Gerät erreicht (minimal 0,5 m Restlänge): Ausfahren des Seiles stoppen. Absturzgefahr!

Ist das Zugseil entlastet, kann es folgendermassen aus dem Seilzuggerät entnommen werden:

Vorwärts-/ Rückwärtsganghebel zur Seileinlaufseite schwenken. Backenöffnungshebel (A) von der Betriebsposition zur Mitte des Seilzuggerätes hin drücken und in dieser Stellung einrasten, Bild 6. Hebel dabei fest fassen, damit ein versehentliches Zurückschnappen verhindert wird.

Drahtseil aus dem Gerät ziehen.

Backenöffnungshebel (A) wieder in die Arbeitsposition legen, Bild 6. Hebel dabei fest fassen, damit ein versehentliches Zurückschnappen verhindert wird.

5 Störungen

Störungen	mögliche Ursache	Massnahme
Abscheren der Überlastsicherung	Zu grosse Seilkraft	Last verringern oder Seilflaschen verwenden Scherstift ersetzen *
Seilstau am Gerät	Seil beschädigt oder geknickt, Stauen an den Klemmbacken (Korbbildung) Falsches Seil verwendet Seilaustritt blockiert	Seil austauschen oder Gerät zur Reparatur an Habegger oder autorisierte Werkstatt einsenden Original-Habegger-Seil verwenden. Ø nach Typenschild Seilaustritt freimachen
Seil wird nicht transportiert, Seil geht nur hin und her	Seil verschlissen oder falsche Seilabmessung verwendet	Seil austauschen oder Original-Habegger-Seil verwenden
Funktionsstörung	Gerät verschmutzt, Fremdkörper eingedrungen	Gerät zerlegen (Gehäuse), reinigen, ölen
Gehäuse verbogen oder gebrochen	Gerät konnte sich nicht frei in Zugrichtung einstellen.	Gerät zur Reparatur an Habegger oder autorisierte Werkstatt einsenden
Verankerungsbolzen oder Gehäuse verbogen	Verankerungsbolzen nicht richtig durchgesteckt oder nicht richtig gesichert	Gerät zur Reparatur an Habegger oder autorisierte Werkstatt einsenden
Lasthaken aufgebogen	Falsche Belastung	Lasthaken ersetzen

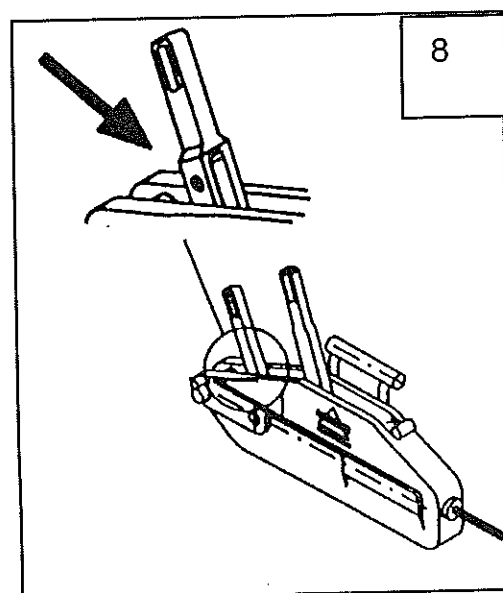
* Scherstift ersetzen

Gegebenenfalls Last etwas ablassen, bis der Scherbolzen ausserhalb des Gehäuses liegt, Bild 8. Hebelrohr durch Drehen entriegeln und abziehen.

Bruchstücke des Stiftes mit Durchschlag und Hammer aus den Bohrungen schlagen.

Reservestift dem Backenöffnungshebel (HIT 6/10) oder dem Traggriff (HIT 16/32) entnehmen.

Bohrungen der Hebelteile zum Fluchten bringen und neuen Scherstift einschlagen.



Gefahr! Ausschliesslich Original-Habegger-Messingscherstifte verwenden. Scherstifte höherer Festigkeit können zur Überlastung des Seilzugerätes und zu Brüchen führen.

6 Wartung

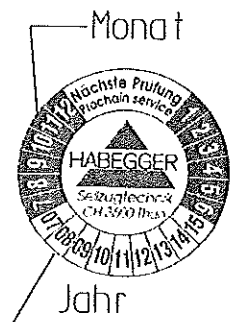
Folgende Kontroll- und Wartungsarbeiten sind auszuführen:

Arbeit	bei Arbeitsanfang	bei Bedarf	Bemerkungen
Allgem. Sichtkontrolle: – Gehäuse – Ankerbolzen und Sicherungsscheibe	X X		
Schraubenkontrolle		X	Nach Ersteinatz oder Revision
Reinigung		X	Bei starker Verschmutzung auch mit Hochdruckreiniger Gegebenenfalls Gehäuse zerlegen und Schmutz / Fremdkörper entfernen
Schmierung		X	Motoröl einträufeln Nach Einsatz eines Hochdruckreinigers: Gerät mit Motoröl tränken und Öl abtropfen lassen.
Seil: Sichtkontrolle – Pressklemme – Lasthaken mit Sicherung	X X		Kontrolle auf Deformation, Beschädigung oder Risse
Seil: Durchmesserkontrolle		X	bei abgenutztem Seil dieses auswechseln, Werte siehe Kapitel 3

Gerät, Seil und Zubehör müssen mindestens **alle 2 Jahre** (siehe Kleber auf dem Gerät) durch einen Sachkundigen geprüft werden. Dabei werden sämtliche Teile auf Deformation, Abnutzung und Risse kontrolliert. Die Prüfergebnisse sind in ein Prüfbuch oder auf Seite 4 in diesem Heft einzutragen.

Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.

Darüber hinaus sind entsprechend den örtlichen Vorschriften sowie bei schweren Einsatzbedingungen in kürzeren Abständen zusätzliche Prüfungen durch einen Sachkundigen zu veranlassen.



7 Entsorgung

Landesüblichen Vorschriften zur Entsorgung beachten.

Beim Auseinanderbau des Gerätes defekte Teile soweit als möglich nach Materialart trennen, um die Wiederverwertung zu ermöglichen:

Metall- und Kunststoffteile getrennt verwahren bzw. der Wiederverwertung zuführen.

Bedenken Sie, dass der Schutz der Umwelt und die Wiederverwertung von Materialien uns allen nutzt.

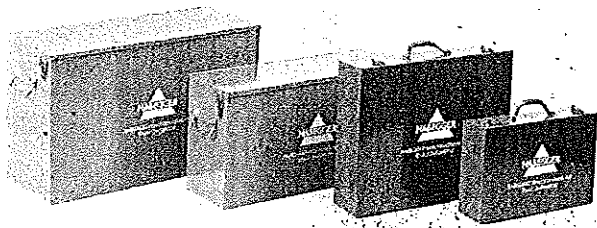
Ersatzteillisten

Die Ersatzteillisten für die vier Seilzuggeräte finden Sie auf den letzten Seiten der Anleitung.

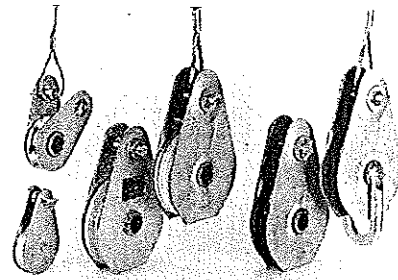
Zubehör

Accessoires

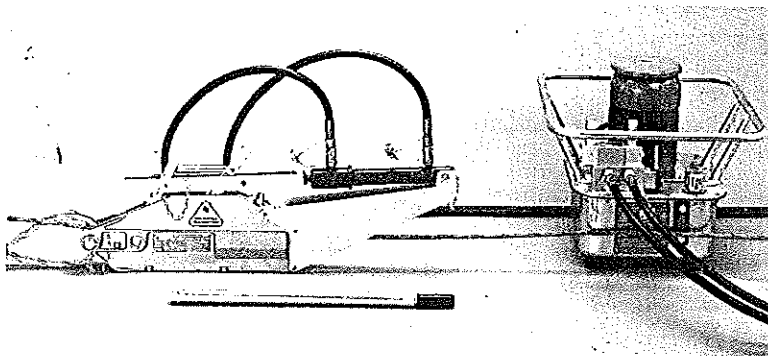
Accessori



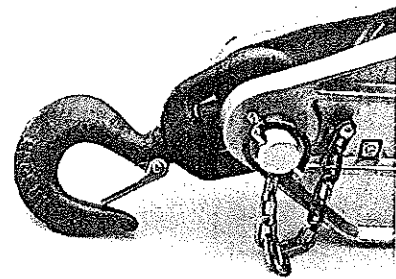
Koffer und Aufbewahrungskasten
Mallette et caisse de rangement
Case and store box
Case



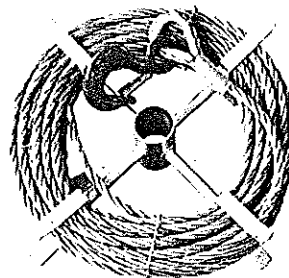
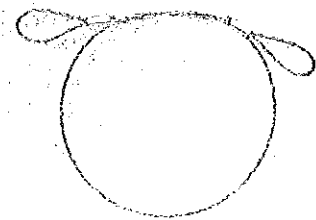
Seilflaschen Typ Al-A und St-A
Poules de renvoi type Al-A et St-A
Pope pulleys type Al-A and St-A
Carrucole di rinvio tipo Al-A e St-A



Hydraulikantrieb zu HIT 16 / 32 erhältlich
Entrainement hydraulique pour HIT 16 / 32
Hydraulic drive available for HIT 16 / 32
Azionamento idraulico per HIT 16 / 32



Wirbellasthaken
Croc à émerillon
Swivel load hook
Ganci girevoli



Struppen, Schlingen und Seile; diverse Ausführungen erhältlich
Elingues métalliques, élingues textiles et câbles ; diverses longueurs et exécutions sur demande
Wire rope straps, slings and ropes; available in various versions
Brache di fune e di nastro e cavi; diverse lunghezze e confezione su richiesta

Habegger Maschinenfabrik AG
Mittlere Strasse 66
CH-3600 Thun Switzerland

Telefon ++41 (0)33 225 44 44
Fax ++41 (0)33 225 44 40
E-Mail info@habegger-hit.ch
Internet www.habegger-hit.ch



Thun Switzerland

BA-HIT DFEI / 07-00586